

Hecker, Ewald

Stand: 02.02.2026

Geburtsdatum: 14. Oktober 1879

Sterbedatum: 18. Februar 1954

Geburtsort: Berlin

Sterbeort: Schäftlarn

Wirkorte: Peine; Salzgitter; Hannover; Neudorf <Eutin, Lkr. Ostholstein>; Miesbach

Tätigkeit: Regierungsrat; Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ilseder Hütte Hannover; Präsident der Industrie- und Handelskammer Hannover; Leiter der Reichswirtschaftskammer; Präsident der Wirtschaftskammer Niedersachsen; Präsident der Gauwirtschaftskammer Südhannover-Braunschweig; Abgeordneter des Hannoverschen Landtages; SS-Brigadeführer

Biographische Anmerkungen

Im November 1932 Mitunterzeichner einer Eingabe von Wirtschaftsführern an Hindenburg, Hitler zum Reichskanzler zu berufen; Mitglied des Dt. Industrie- und Handelstages; 1940 Reichsehrenrichter der deutschen Wirtschaft; Geschäftsführer der Werkhandelsfirma der Peinerwalzwerke GmbH; April 1945 bis August 1946 interniert im Sennelager; danach Rückkehr nach Hannover, wo er bis 1948 lebte

Biographische Quellen

HBL (2002), S.157 ; Klee: Personenlexikon (2003), S. 235 ; Herlemann (2004), S. 144-145

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [133457109](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 24.09.2010